

ZELTLAGER AMELSBÜREN RUNDSCHAU

Ingolstadt



32° C

14° C

Das Wetter schreit nach Baggersee!

Mittwoch
03.08.2022Nr. 1/33. Woche
Mo-Fr 0,00€
Sa-So 0,00€
ZA 5934, Ausg. AH

Zeitung für Amelsbüren • Münster • Hilstrup

Wilde Tiere besiegt Tapfere Kinder retten erneut de Rave

In eigener Sache

Liebe Leser,

aus Gründen der besseren Lesbarkeit und des Spaßfaktors verzichten wir auf politische Korrektheit und auf eine zweite Quelle bei unseren Berichten. Die Redaktion freut sich über jede Form des Feedbacks, Leserbriefe und Grüße werden gerne gedruckt.

Eure Redaktion <3

www.zeltlager-amelsbueren.de
immer besser betreut



Fabse, verkleidet als furchteinflößender Drache, wird von der Kindereinheit in den See verschleppt. **Sieg für die Kinder!**

Ingolstadt. Die jüngeren neuen Kinder staunen nicht schlecht, die alten Hasen haben es schon fast geahnt: Der ausgedehnte Seeausflug, der laut Tagesplan am Nachmittag vor dem Rave ansteht, ist eine Finte. Mit der Zeit verdichten sich die Anzeichen. Erst geht Leiter Bronko an der Spitze der Gruppe so langsam am See entlang, dass die Kinder sich wünschen schneller zu gehen – sicherlich ein Novum in der jüngeren Zeltlager Geschichte. Dann muss die ganze Gruppe noch wegen eines angeblichen Angelwettbewerbs umkehren und einen anderen Weg zum Seeausflug wählen. Gewissheit haben die Kinder dann als sie vor dem verschlossenen Zeltplatztor einer Meute wilder Tiere hinter dem Tor gegenüber stehen: Der Rave muss gerettet werden! Wo ein Rave ansteht ist Kai (Jaylo) nicht weit. Und er bringt gleich noch zwei erfahrene Beast Hunters (Swally u. Lilli) mit um den Platz für den Rave von der bestialisch tollwütigen Gruppe um den anführenden Gorilla (Fredde) zu befreien. Militärisch routiniert teilen die Veteranen die Kinder zunächst in eine Versorgungs- sowie die Spähgruppen Nord-Ost und Süd-West ein. Als die Spähgruppe Nord-Ost unter der Führung von Kai ein Loch im Zaun des Platzes entdeckt haben die Versorger bereits die schweren Wasserbomben, leichten Wasserpistolen und taktischen Poolnudeln startklar gemacht.



Die große Schlacht von Ingolstadt

Die neu geformten Jagdgruppen Nord und West begeben sich mit ihrem nassen Gepäck auf ihren Weg zum Hängetor auf der anderen Seite des Platzes. Am Seetor lenkt ein weiterer Jägertrupp die Tiere von dem sich durch das Loch pirschenden Spähtrupp ab. Auf dem Platz hebt der Spähtrupp den schweren Gorilla an, der auf dem Schlüssel für das Seetor schläft. Gerade rechtzeitig, schlüpfen sie zurück durch das Loch und zum Seetor. Die Offensive beginnt. Unter dramatischem Kraft- und Wassereinsatz drängen die tapferen Kinder die Tiere von den Toren zurück, schließen das Seetor auf,

hängen das Hängetor aus und strömen in vier Gruppen durch die Tore und in alle Himmelsrichtungen auf den Platz. Wasserbomben zischen durch die Luft und Wasserstrahlen durchnässen Felle als die Kinder die Tiere in der Mitte des Platzes zusammentreiben. Mit jedem präzisen Poolnudelhieb auf Oberkörper und Beine, unter denen die Tiere langsam zu Boden gehen, sprüht Wasser aus den Fellen. In einem großen Kreis, einander an den Händen haltend, hüpfen die siegreichen Kinder um die ohnmächtigen Tiere. Sie singen – wie könnte es anders sein – die indonesische Nationalhymne Bibi und Tina. Nur Bruchteile von Sekunden nachdem es „Werft sie alle ins Wasser!“ über den Platz schallt werden die ersten Tiere schon in Bergedecken Richtung Baggersee getragen. Nach all seinen Schergen findet zuletzt der mächtige Gorilla seine Ruhe im See. Der Platz gehört wieder dem Lager und der Rave den Raverinnen und Ravern. Und was das für ein Rave ist. Schnelle Brillen, glitzernde Wangen, wilde Frisuren, ravige Outfits. Vier Phasen reißen die Kinder aufgepeitscht von Raver John und aufgeputzt von Kais Drinks und Freddes Gorillabeats ab, bis die erschöpften Leiter um 0:30 aus Angst vor der Anzeige wegen Ruhestörung aufgeben. Die meisten, darunter auch der ZAR Redakteur, glitzern auch am Tag darauf noch.

Der Ingolstädter Baggersee!

Eine willkommene Abkühlung bei heißen Temperaturen

128 Schritte, die bequem innerhalb von 1:12 Minute zurückzulegen sind, trennen den Zeltplatz von dem erfrischenden Sprung in das kühle Nass des Ingolstädter Baggersees.

Die ehemalige Kiesgrube liegt malerisch zwischen dem Zeltplatz und der Donau eingebettet. Merklich kühler als das örtliche Freibad, gleichzeitig warm genug für ausgedehnte Planschausflüge, erfreut sich das Gewässer bei Kindern und Leiter gleichermaßen großer Beliebtheit. Die elterliche Erlaubnis unter den wachsamen Augen der Leiter im See baden zu dürfen hat jedes Kind mitgebracht.

Im Briefing am zweiten Tag lassen es sich die Rettungsschwimmer Paulina, Sofia, Swally und Bronko aber nicht nehmen sich selbst ein Bild von den Fähigkeiten im Wasser zu machen. „Wir prüfen die Leistungsfähigkeit und das Verhalten der Kinder im Wasser. Zu zweit schicken wir sie auf die Strecke: Abklatschen nach dem ersten Drittel bei mir, bei Pauli nach dem zweiten Drittel und Bronko erwartet die Schwimmer dann am Steg“, erläutert Sofia das Prüfungs- und Ausbildungskonzept der Baywatch Crew, „Swally trainiert dazu noch den Umgang mit dem Wurfseil.“ In das Wasser geht es stets erst wenn zwei Leiter mit den Stand-Up Paddel Brettern ihren Platz auf dem Wasser

ingenommen haben. „Als ich das erste Mal zum See gekommen bin war der Badebetrieb schon im vollen Gange. Die Kinder verhalten sich der Gefahrensituation angemessen und das Rettungskonzept überzeugt“, bewertet der mit dem bronzenen Rettungsschwimmabzeichen dekorierte Neuleiter Fabse die Situation. Eine goldene, sieben silberne und acht bronzene Rettungsschwimmprüfungen hat das Wasserrettungsteam in der Vergangenheit abgelegt. Komplettiert wird das Team durch Janne, Jolle, Jaylo und Pumper. Bei Temperaturen von mindestens 26°C über die gesamte Lagerzeit hinweg ist es nicht verwunderlich, dass bislang nur wenige Tage ohne Bad im See vergangen sind. „Der See ist cool und ich gehe bei fast jeder Gelegenheit rein“, feiert Josha, „wir haben viele LuMas, Ringe und Schwimnudeln mit denen wir im Wasser chillen können.“ Nur die Wasserschlange bereitet manchen Kindern Sorge. Für manche nur ein Gerücht, wird die Seebewohnerin auf eine Gesamtlänge von 0,4 bis 18 m geschätzt.



Die geilste Zeit bisher!

Ein Tagebucheintrag von Lotta Müller

Am Samstag den 23.07.2022 sind wir in Ingolstadt angekommen. Dann haben wir unsere Zelte eingerichtet und eine Pause gemacht. Danach haben wir auch schon lecker Abend gegessen, es gab eine Käse-Lauch Suppe. Später am Abend saßen wir noch am Lagerfeuer und Bronko hat die ganzen Regeln – insbesondere zum Baggersee – vorgelesen. Tristan und Leo haben sehr dumme Fragen gestellt, aber alle haben gelacht. Am nächsten Morgen wurden wir von Marieke geweckt, weil sie am ersten Tag Tagessprecherin war. Nach dem wir alle lecker gefrühstückt haben gab es ein kleines Briefing über alle Dienste und eine kleine Schwimmprüfung am Baggersee. Nach einer kleinen Stärkung haben wir einen Strandausflug gemacht. An dem Strand den wir aufgesucht haben, hat es uns aber nicht so gut gefallen, deshalb sind wir wieder nach einer Stunde zurück zu unserem Steg direkt vor dem Zeltplatz gegangen. Als wir alle zusammen auf dem Steg standen ist der Steg im Wasserverschwunden. Um ca 18.00 Uhr ging es wieder zum Zeltlagerplatz und es gab ein super leckeres Pilz Risotto. Dann um 21.00 Uhr haben wir uns dann am Lagerfeuer versammelt und zusammen gesungen. Am 3. Tag waren es 36 Grad und wir sind direkt nach dem Frühstück zum Freibad gelaufen. Da hatten wir einen Super tollen Tag und es hat richtig Spaß gemacht! Um halb fünf ging es

dann wieder zurück und wir haben gegrillt. Während wir gegessen haben fing es dann langsam an zu regnen. Das war aber kein Problem, weil wir ein zusätzliches risengroßes Padogenzelt haben! Vor dem Essen waren wir noch kurz im See. Irgendwann hat es beim Abendessen wieder aufgehört zu regnen und wir haben den Tag zusammen ausklingen lassen. Am 4. Tag hat Pauli uns mit einem Guten Morgen Lied geweckt.



Nach der Morgenrunde haben wir alle gemeinsam gefrühstückt. Nachdem wir gestärkt waren haben wir das bisher beste Spiel – meiner Meinung nach – gespielt. Olympia, Es gab verschiedene Stationen wie zum Beispiel Tennis, Hockey, Flechten, Hausnummer Würfeln, Wettessen, LuMa Wettpaddeln, hämmern, und Distanz schießen. Nach dem Mittagessen haben dann die besten in den Stationen in einem Finale ihre Stärken bewiesen. Ich war beim Hausnummern würfeln, Wettessen, und Flechten im Finale. Im Flechten konnte ich eine Silber Medaille gewinnen. Um 21.00 gab es eine Siegerehrung. Jolle und Bronko kamen richtig hübsch zu der Siegerehrung und haben die Medaillen verteilt. Die Hymne von Indonesien ging richtig ab – es war Bibi und Tina! Von unserem Zelt war die Hymne Geh mal Bier holen. Am 5. Tag sind wir morgens zu der Chaos Wiese gelaufen und haben das Spiel Chaos gespielt, danach waren wir im See. Das tat gut bei den Temperaturen. Später am Tag haben wir noch unsere Lagershirts bemalt. Am 6. Tag (heute den 28.07.2022) haben wir Gruppen Fotos gemacht und Workshops. Später haben wir als großes Tagesspiel noch Räuber und Banditen gespielt. Auch eins meiner liebsten Spiele hier im Zeltlager. Ich freue mich auf die Tage, die bevor stehen und bin gespannt was wir alles als nächstes machen und spielen werde. Es ist die geilste Zeit bisher!

Extra

ZELTLAGER AMELSBÜREN RUNDSCHAU

Zeitung für Amelsbüren • Münster • Hilstrup

Mittwoch
03.08.2022

Nr. 1/ 33. Woche
Mo-Fr 0,00€
Sa-So 0,00€
ZA 5934, Ausg. AH



Noch flext Leo mit seinem Fiji Wasser. Im Lager muss er seinen Standard nun stark senken



Das Bild kann nicht angezeigt werden.

Marieke hat Liebeskummer und bittet Valeria um ein paar Tipps, worauf sie das nächste Mal bei der Männerauswahl achten sollte. Aus dem Gespräch entstanden folgende Aussagen.

In einer Beziehung...

- muss man sich viel Zeit für den/die Freund/-in nehmen
- müssen Prioritäten gesetzt werden
- muss auch mal beim shoppen begleitet und bezahlt werden
- Nicht nachtragend sein
- Vorsicht vor Machos!
- Fehler einsehen
- Aufmerksamkeit schenken
- Für einander da sein

Valeria legt in ihrem Interview einen besonderen Augenmerk auf den Gender-Pay-Gap „Der Mann muss öfter bezahlen, wegen des Gender-Pay-Gaps. Das Nervt!“. Valeria ist eine Macherin und nimmt die Sache gerne selbst in die Hand. Trotz der zahlreiche Tipps für Mariekes Liebesleben will sie noch einmal die Seite der Jungs hören und bittet Leo und Tritstan um weitere Liebestipps. Leo ist der Meinung, dass

Liebestipps

Experteninterview mit Valeria, Leo und Tristan

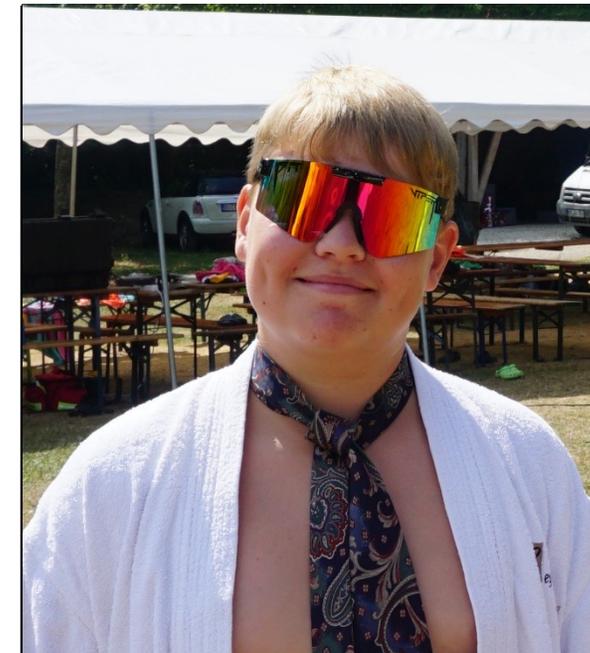
Freundschaft + keine Lösung ist und man auf keinen Fall wegen einer Kaline seine Freunde vernachlässigen sollte. „Freunde sollten nicht in ihre Beziehungen verschwinden“. Dennoch beharrt Leo auf den sogenannten „Hanna Freitag“. Leo und seine langjährige Freundin Hanna treffen sich jeden Freitag, seit dem sie sich kennen. Ob man dann noch seiner Aussage glauben schenken mag ist fraglich, da ja jeden Freitag Leos Freunde auf ihn verzichten müssen. „Ausnahmen bestätigen die Regel“ führt Leo weiter. Na gut.

Tristan schießt währenddessen scharf gegen die Leiter „Im Lager haben wir gelernt, wenn wir unsere Leiterrunde so angucken, dass nur der Charakter zählt.“ Fraglich, ob man mit so einer Aussage in die Leiterrunde aufgenommen wird.

Leo rät Marieke außerdem keine Lagerliebe einzugehen, da diese „eh nicht hält.“ Dann lieber zwei Wochen F+ gönnen und wieder den Bro's widmen. Die beste Liebe bekommt man von seinen Freunden.“, fügt er hinzu.

Leo hat seine große Liebe aber schon in seiner Heimat gefunden und hält sich bei den Lagergeschichten raus. Liebe Grüße von Leo an seine Perle Hanna. Wenn du das liest, melde dich doch nächstes Jahr mit Leo hier im Zeltlager an. Wir freuen uns auf dich.

PS.: Sören ist ein Simp!



Tristan als **anders schneller Moderator** bei Slip and Slide

Fotoseite

Zeltlager Amelsbüren Rundschau

Mittwoch
03.08.2022

Nr. 1/ 33. Woche
Mo-Fr 0,00€
Sa-So 0,00€
ZA 5934, Ausg. AH

Zeitung für Amelsbüren • Münster • Hilstrup



Die zuvor entführten Moritz (links) und Tristan (rechts) überlegen sich eine Taktik, wie sie die anderen Kids bei der **Nachwanderung** am besten erschrecken können.



Die 24 neuen Poolnudeln sind endlich angekommen



Bei **Slip and Slide** sind die Ränge voll besetzt mit tobenden Zuschauern.



Alles für den Sieg!
Während Leiter Luki die Slip and Slide Bahn nass hält, wird seitens der Slider alles für den Sieg getan!

Fotoseite

Zeltlager Amelsbüren Rundschau

Mittwoch
03.08.2022

Nr. 1/33. Woche
Mo-Fr 0,00€
Sa-So 0,00€
ZA 5934, Ausg. AH

Zeitung für Amelsbüren • Münster • Hilstrup



Die ältesten Jungs (links) bereiten sich ausgiebig auf das Spiel „Ohne Furcht und Adel“ vor, damit sie die Gruppen anführen können.

Die Leiter (unten) auf dem Weg zu ihrem völlig verdienten ersten Sieg bei **Schlag die Leiter** seit 2017. Was ne Rasur.



Joshua (oben) zockt ohne eingeschüchert zu sein gegen den Zauberer Fabse im Spiel „Ohne Furcht und Adel“.

PS.: **Fabse ist übrigens der 5. neue Leiter**, in unserer Leiterrunde, die in der letzten ZAR Ausgabe angesprochen wurden.

Ein **sehr großes Dankeschön** vom Zeltlager Amelsbüren geht an **Dermasence**, die uns dieses Lager mit ihrer Sonnencreme unterstützten. Bei Temperaturen von über 30 Grad am Tag ist Sonnenschutz unvermeidbar und notwendig. Die Sonnencreme lässt sich Kinderleicht verteilen und zieht schnell ein. Ein Must-Have in diesem hitzigen Sommer!

Fotoseite

Zeltlager Amelsbüren Rundschau

Mittwoch
03.08.2022

Zeitung für Amelsbüren • Münster • Hilstrup

Nr. 1/33. Woche
Mo-Fr 0,00€
Sa-So 0,00€
ZA 5934, Ausg. AH



R
A
V
E

